

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition deselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 241.

Leipzig, Mittwoch den 16. October.

1878.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nur baar gegeben.)

Besser in Gotha.

Schmid, R. A., pädagogisches Handbuch f. das Haus, die Volks-, Bürger-, Mittel- u. Fortbildungsschule. 21—23. Lfg. 8. à * 1. —

Franke in Habelschwerdt.

† Volkmer, ausführlicher Lehrplan der Seminarischule zu Habelschwerdt. 8. * 1. 60

Geiger in Lahr.

† Brieftaschen-Kalender f. 1879. 32. — 12

† Comptoir-Kalender f. 1879. Fol. — 20; aufgezogen — 35

† Datumzeiger zum Abreissen f. 1879. 16. * 50

† Familien-Kalender, illustrirter, d. Lahrer hinkenden Boten f. 1879. 16. * 50

† Kalender, historischer, d. Lahrer hinkenden Boten f. 1879. 4. * 40

† Landbote, der Lahrer, f. 1879. 4. — 15

† Perl-Kalender f. 1879. 16. — 10; aufgezogen — 30

† Portemonnaie-Kalender f. 1879. 128. — 20; m. Bilderumschlag — 24; in Ledereinb. * 40; in Gold- u. Platinadecken * 50

† Tafel-Kalender f. 1879. 4. — 20; aufgezogen — 35

† Tages-Kalender f. 1879 zum Abreissen. 16. 1. —

† Taschen-Kalender f. 1879. 32. Mit Conceptpap. durchschossen — 20; m. weissem Pap. durchschossen — 25; geb. m. Goldschn. * 40;

m. Bilder-Umschlägen — 50; vergoldet u. m. Bilder-Umschlägen — 60; m. Gold- u. Platinadecken 1. 80

† Visitentaschen-Kalender f. 1879. 64. Mit Bilder-Umschlägen — 35; m. Gold- u. Platinadecken 1. 20

† Wand-Kalender f. 1879. Fol. — 10; aufgezogen — 30

† neuer, f. Kaufleute 1879. Fol. — 30; aufgezogen — 50

Gregr & Dottel in Prag.

Weisl, die antiseptische Behandlung während d. Wochenbettes als Mittel zur Verhütung u. gegen die Verschleppung d. Kindbettfiebers besprochen f. Hebammen. 8. * 80

Hartleben's Verlag in Wien.

Ableitner, J. A., allgemeines Noth- u. Hilfsbuch ob. unentbehrl. Wirtschafts-Rathgeber. 4. Lfg. 8. — 50

Siegmond, F., Durch die Sternenwelt ob. die Wunder d. Himmelraumes. 1. u. 2. Lfg. 8. à — 60

Verne, J., bekannte u. unbekannte Welten. 4. Serie. 20. Lfg. 8. — 50

C. U. Koch's Verlag in Leipzig.

† Keller, E., der Rausch d. Küsters ob. Untel Bräsig in duzend Nengsten. Genrebild m. Gesang. 8. In Comm. * — 60

Gebr. Kröner in Stuttgart.

† Waterland, unser, in Wort u. Bild, geschildert v. e. Verein der bedeutendsten Schriftsteller u. Künstler Deutschlands u. Österreichs. 1. Serie. Die deutschen Alpen, hrsg. von H. v. Schmid. 24. u. 25. Lfg. Fol. à * — 75

Ludwig in Naumburg.

† Feierstunden. Blätter zur Unterhaltung u. Belehrg. f. das deutsche Volk. 2. Jahrg. 1878/79. Nr. 1. 4. Vierteljährlich — 80

† Töpferzeitung, deutsche. 2. Jahrg. 1878. Nr. 40. Vierteljährlich * 3. —

Muse in Leipzig.

Zeit, neue. Wochenschrift f. deutsches Theater u. Urheberrecht. Red.: G. v. der Groeben. 8. Jahrg. 1878/79. Nr. 1. 4. Halbjährlich * 4. 50

F. A. Perthes in Gotha.

Studien u. Kritiken, theologische. Hrsg. v. E. Riehm u. J. Köstlin. Jahrg. 1879. (4 Hft.) 1. Hft. 8. pro cplt. * 15. —

Kobner in Wien.

Theater, neues Wiener. Nr. 95. 8. * 1. 20
Inhalt: Die öffentlichen Angelegenheiten. Lustspiel v. R. Trott.

Schottlaender in Dresden.

† Erholungsstunden. Neue deutsche Romanzeitg. 1. Jahrg. 1878/79. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich 1. 50; in Hftn. à — 30

Stiller'sche Hofbuchh. in Schwerin.

Wigger, F., Feldmarschall Fürst Blücher v. Wahlstatt. 8. * 6. —

Wörle's Verlagsbuchh. in Dortmund.

* Papstthum, daß, in der deutschen Geschichte. 2. Aufl. Volks-Ausg. 8. — 75

Nichtamtlicher Theil.

Eine mikroskopische Ausgabe der Divina Commedia.

J. A. S. Die Besucher der Pariser Weltausstellung haben Gelegenheit, daselbst ein von den Gebrüdern Salmin in Padua ausgestelltes Buch einzusehen, welches nächster Tage der Öffentlichkeit übergeben werden wird und mit vollem Recht ein typographisches Unicum genannt zu werden verdient. Es ist das kleinste Buch der Welt, d. h. das kleinste, welches seit Erfindung der Buchdruckerkunst gedruckt wurde; die Typen, mit welchen es gedruckt ist, sind die kleinsten, die je gegossen worden. Ein Bändchen von 500 Seiten, 5 Centimeter lang, 3½ breit, enthält es die ganze Göttliche Komödie Dante Alighieri's. Die Auslage ist tausend Exemplare stark, und so mit können Liebhaber leicht in den Besitz dieser typographischen

Curiosität gelangen. Vielleicht ist es aber nicht überflüssig, wenn ich Einiges über dieselbe hier mitzutheilen mir erlaube.

Unter den etwa 400 Ausgaben der Divina Commedia ist die im Jahre 1809 bei Muzzi in Mailand erschienene die größte. Sie besteht aus drei Bänden in großem Folioformat, 58 Centimeter lang, 40 breit. Die kleinste war bis dahin die Londoner vom Jahre 1822—23 in zwei Bändchen von zusammen 374 Seiten. Mein Exemplar misst 8 Centimeter Länge, 4½ Breite. Jede vollgedruckte Seite enthält 14 Terzinen oder 52 Verse. Der Druck ist so scharf und so deutlich, daß man das Buch sehr leicht mit unbewaffnetem Auge lesen kann. Aber freilich war diese Ausgabe nicht allein ziemlich theuer, sondern auch längst vergriffen und nur schwer zu finden.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

557